

# PDF-Software Bluebeam unterstützt die swisspor AG

Das Familienunternehmen swisspor AG ist in der Schweiz die führende Anbieterin für das Dämmen und Dichten von Bauten. Höchste Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit zeichnen das Unternehmen und ihre Produkte aus.



Aussendienstmitarbeiter Jürg Gerber von swisspor AG erklärt die Anwendung von Bluebeam am Beispiel eines bearbeiteten PDF-Plans.

Ein weiterer Anspruch ist, die Planerinnen und Planer im Projektierungsprozess möglichst gut zu unterstützen. Bluebeam ist die optimale Software dazu. Der Aussendienstmitarbeiter Jürg Gerber gibt einen Einblick in die Anwendung.

Seit über 50 Jahren befindet sich die swisspor AG im Besitz der Familie Alpstaeg. Das Unternehmen produziert an sieben Standorten in der Schweiz ein breites Sortiment an Dämmstoffen und Abdichtungen von der Bodenplatte über die Aussenwand bis hin zum Dach. Rund 590 Personen beschäftigt die swisspor AG aktuell. Teil davon ist der Aussendienst, der in der Deutschweiz rund 20 Personen umfasst. Bis im Herbst 2024 ist Jürg Gerber auch Teil dieses Teams. Danach wird er als Fachplaner Gebäudehülle in die Beratung und Unterstützung der Planerinnen und Planer wechseln.

## Einfacher Einstieg, schnelles und effizientes Arbeiten dank Bluebeam

«Der Mehrwert, den wir unseren Kunden mit der Bearbeitung der PDF-Pläne mit der Software Bluebeam heute bieten können und wie schnell und effizient das möglich ist kann schlichtweg als genial bezeichnet werden», erklärt Jürg Gerber. Seit etwas mehr als einem Jahr nutzen die Aussendienstmitarbeiter und der technische Service Bluebeam. «Der Einstieg erfolgte problemlos. Da Bluebeam einfach und logisch aufgebaut ist, kommt man schnell damit zu recht. Regelmässige Schulungen unterstützten unseren Lernprozess», erläutert Jürg Gerber. Aufwändiger war die Erarbeitung der so genannten Tool-Chest: Der persönliche virtuelle Werkzeugkasten. Dieser ermöglicht die individuelle Anpassung der Markup-Werkzeuge und deren Ablage in einer eigenen Bibliothek, die mit allen anderen Nutzern innerhalb der Firma geteilt werden können. «Dieser Aufwand hat sich mehr als gelohnt: Alle 20 Nutzer können auf die Werkzeuge zugreifen, die zu einem einheitlichen Erscheinungsbild nach aussen beitragen und für die Bearbeitung der Pläne eine weitere Effizienzsteigerung sind. Aber die Möglichkeiten von Bluebeam haben wir damit bei weitem noch nicht ausgeschöpft», lauten die Aussagen von Jürg Gerber.

## swisspor AG unterstützt die Planer in der Projektierung

Mit Bluebeam können die Nutzer PDF-Dateien kommentieren, messen, vergleichen, die Zusammenarbeit in Echtzeit ermöglichen, die visuelle Suche gewährleisten und auf den persönlichen Werkzeugkasten (Tool Chest) zugreifen. Die swisspor AG steht Planerinnen und Planern während der gesamten Projektierung von anspruchsvollen Bauteilen unterstützend zur Seite. Was das konkret bedeutet erklärt Jürg Gerber wie folgt: «Architekten übermitteln uns ihre Pläne im PDF-Format und wir kontrollieren und ergänzen diese. Unser technisches Know-how fliesst durch die Bearbeitung mit Bluebeam in die Pläne ein. Das sind zeichnerische Ergänzungen und/oder textliche Ergänzungen und Hinweise. Mit unseren Inputs haben die Planerinnen und Planer die Sicherheit, dass die konstruktiven Details dem Stand der Technik entsprechen.» Als weitere

Dienstleistung erstellen die Mitarbeitenden von swisspor AG für die Planerinnen und Planer das Leistungsverzeichnis. «Nach der Planbearbeitung erstellen wir mit Bluebeam die Ausmasse, dies sind vor allem Flächen und Längenabwicklungen», beschreibt Jürg Gerber. In der Markup-Liste sind alle Ausmasse nachvollziehbar ersichtlich und werden dem Planer zusammen mit den bearbeiteten Plänen zur Verfügung gestellt. Für die Ausführung auf der Baustelle stehen diese Pläne auch dem Unternehmer zur Verfügung. Alle Beteiligten können im Bluebeam die Dateien mit allen verfügbaren Funktionen bearbeiten. Wer kein Bluebeam hat, kann die Pläne nur anschauen aber keine Ausmasse erstellen und den Vorteil der Markupliste nicht nutzen.

### Ein Mehrwert für Planerinnen und Planer

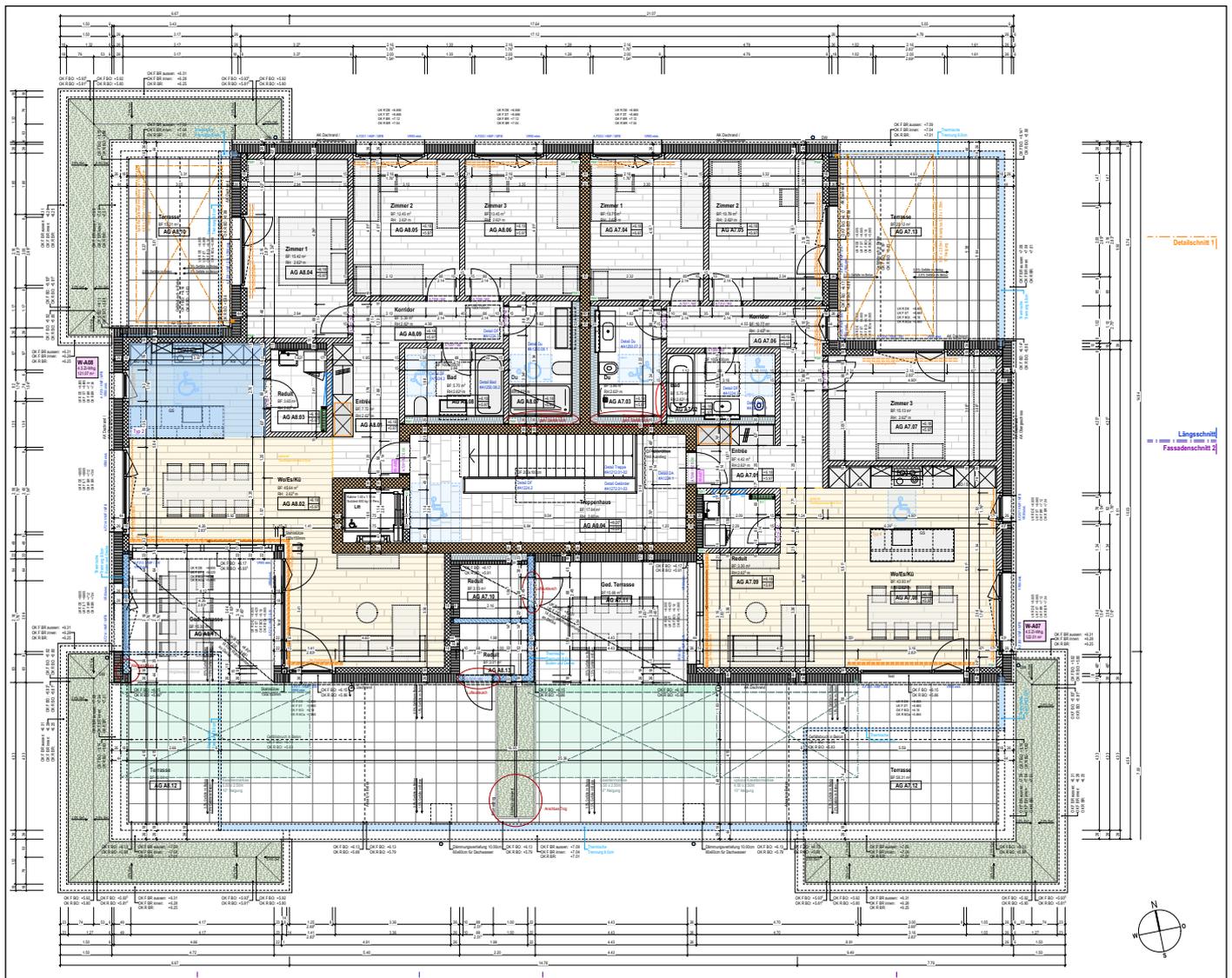
Zum Schluss kommt Jürg Gerber zu folgendem Fazit: «Mit Bluebeam sind wir heute viel genauer, effizienter und können den Planerinnen und Planern einen wertvollen Mehrwert bieten.» Hat diese Entwicklung auch Nachteile? «Nur die Abhängigkeit vom Computer: Wenn es zu einem Ausfall oder zu einer Unterbrechung kommt, dann sind wir hilflos.» Und welche Einschätzung macht Jürg Gerber bezüglich

**«Der Mehrwert, den wir unseren Kunden mit der Bearbeitung der PDF-Pläne mit der Software Bluebeam heute bieten können und wie schnell und effizient das möglich ist, kann schlichtweg als genial bezeichnet werden.»**

Jürg Gerber, swisspor AG.

BIM? «In der Gebäudehülle gibt es weniger Schnittstellen als dies bei anderen Gewerken der Fall ist. Deshalb wird sich in Zukunft zeigen, ob sich BIM auch in der Gebäudehülle durchsetzen wird.» ■

[www.pdf.ch](http://www.pdf.ch)



Das technische Know-how von swisspor AG fließt mit Bluebeam in die Pläne ein. Das sind zeichnerische Ergänzungen und/oder textliche Ergänzungen und Hinweise.